



CDU Lüdenscheid | Friedrichstr. 21 | 58507 Lüdenscheid

An den
Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid
Herrn Sebastian Wagemeyer

CDU Ratsfraktion Lüdenscheid
Friedrichstraße 21
58507 Lüdenscheid

per e-mail

Lüdenscheid, 27.09.2024

Antrag zum TOP 8 der öffentlichen Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Sebastian,

nachfolgenden Antrag bitten wir unter TOP 8 der öffentlichen Ratssitzung am 07.10.2024 zu berücksichtigen:

abweichender Beschlussvorschlag zur Verwaltungsvorlage (Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2024 Adolf-Reichwein-Gesamtschule (IR) Beschlussvorschlag Nr. 199/2024)

Wir beantragen, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

- 1) Bei Auftragssachkonto IR GEB 009-2711006 – Adolf-Reichwein-Gesamtschule (IR) werden für die nachfolgenden Maßnahmen überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 1.500.00,00 bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen in Höhe von 1.071.000 € bei Auftragssachkonto IR GEB 017 – 2711006 – Bergstadt-Gymnasium (IR) – und im Übrigen durch Mehrerträge bei Produktsachkonto 16.01.01 – 4617000/6617000 – Zinsen von Kreditinstituten.
 - a) Die Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule wird durch einen Neubau ersetzt
 - b) Die aktuell gesperrte Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule wird schnellstmöglich abgerissen, um das Baufeld für eine neue Halle vorbereiten zu können
 - c) Die Verwaltung wird möglichst alle Vorgänge, die mit dem Abriss und Neubau verbunden sind, beschleunigend behandeln
 - d) Die neue Halle wird schnellstmöglich, möglichst bis zum 01.09.2025 ihrer Bestimmung übergeben und damit dem Schul- und Vereinssport wieder zur Verfügung gestellt
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, für diese insgesamt kostengünstigere, wirtschaftlichere, schnellere und nachhaltigere Lösung ggfs. noch in den Jahren 2024 und/oder 2025 erforderliche weitere Haushaltsmittel bereitzustellen bzw. eine entsprechende Beschlussvorlage für nächste Ratssitzung vorzulegen.



Begründung:

Die Verwaltung hatte zugesagt, in der Sitzung des Rates am 07.10.2024 eine entscheidungsreife Vorlage zur weiteren Vorgehensweise in dieser Sache vorzulegen. Verschiedene Varianten sollten geprüft werden. Daraufhin wurde ein entsprechender Antrag einer Fraktion zurückgezogen. Im Bau- und Verkehrsausschuss wurde noch die Ergänzung um eine Halle in sogenannter Modul- bzw. Schnellbauweise zugesagt.

Unsere Erwartungshaltung war eine Vorlage mit verschiedenen Varianten, deren Ausführungen (Sanierung oder Neubau) der Politik eine Wahl lassen.

Die aktuelle Vorlage entspricht dieser Erwartung und den Zusagen der Verwaltung im BVA leider nicht. So fehlen beispielsweise bei der offenbar von der Verwaltung bevorzugten Variante der Sanierung die Aussagen über alle Gewerke und deren Kosten sowie geplante Bau- und Umsetzungszeiten. Hierzu hätte auch eine klare Aussage gehört, ob alle geplanten Sanierungen überhaupt durchführbar sind. **Auf Basis der aktuell vorliegenden Informationen ist eine Entscheidung, ob eine Sanierung überhaupt sinnvoll erscheint, nicht möglich.**

Unsere eigenen Recherchen im Nachgang des Bau- und Verkehrsausschusses kamen zu dem Ergebnis, dass die sinnvollste, schnellste, langfristig kostengünstigste und damit auch nachhaltigste Lösung der Neubau einer Sporthalle in Modulbauweise ist. Ein konkretes Angebot liegt uns vor und fügen wir bei. Die Schlüsselfertigen Baukosten belaufen sich auf ca. 3,6 Mio. Euro. Die Zeit von der Bestellung bis zur Schlüsselübergabe wird mit 6 Monaten angegeben.

Darüber hinaus ist die Finanzierung der Maßnahme beispielsweise über das Programm Nr. 208 der KfW IKK – Investitionskredit Kommunen zu prüfen.

Der Abriss ist erforderlich, da der Bebauungsplan aktuell den Bau einer weiteren Sporthalle neben der derzeit vorhandenen Halle nicht zulässt. Die Änderung des Bebauungsplans ist in einer angemessenen Zeit nicht möglich.

Nur zur Information: Gemäß Auskunft von Fachingenieuren für Sporthallenbau wäre auch der Bau einer konventionell gebauten Halle in rund 12 Monaten – zuzüglich 6 Monate Planungs- und 3 Monate Genehmigungszeit – möglich. Zur Kenntnis fügen wir das Sanierungsprogramm für Sporthallen der Stadt Dortmund bei. Auch hier sind schnellere Bauzeiten angegeben. Die Stadt Dortmund baut aktuell viele neue Sporthallen. Einige davon mit einem Modulbauer, der bereits in Werdohl erfolgreich den Bau eines neuen Schwimmbades umgesetzt hat.

Beste Grüße

gez. Oliver Fröhling
Vorsitzender

gez. Anja Tadday-Schlichting
Schulpolitische Sprecherin

gez. Ralf Schwarzkopf
Bau- und Verkehrspolitischer Sprecher

gez. Michael Dregger
Sportpolitischer Sprecher